

JÜRGEN PONTO-STIFTUNG 
zur Förderung junger Künstler

1977 gegründet von Igenes Ponto und der Dresdner Bank



PRESSEMITTEILUNG

**Caroline Creutzburg ist Preisträgerin
des 2018 von der Jürgen Ponto-Stiftung
vergebenen Ponto Performance Preises**

Frankfurt am Main, 9.2.2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum dritten Mal vergibt die Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler den Ponto Performance Preis. Gewinnerin des mit 25.000 Euro dotierten Preises ist Caroline Creutzburg. Kooperationspartner ist das Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt.

Die offizielle Preisverleihung findet am 15. Februar 2018 um 19 Uhr im Künstlerhaus Mousonturm statt.

Im Anschluss an die Preisverleihung präsentieren wir als Frankfurt-Premiere "Die Wiederentdeckung der Granteloper" der Ponto-Performance-Preisträger 2016, des Theaterkollektivs Fux. Caroline Creutzburgs „Nerve Collection“ ist am 2. März 2018 um 20 Uhr im Mousonturm zu sehen.

Begründung der Jury: „Den Ponto Performance Preis 2018 verleihen wir an die Performance-Künstlerin Caroline Creutzburg. Mit insistierender Diskretion zieht Caroline Creutzburg in ihren Bühnenperformances die Trag- und Aussagefähigkeit von Selbst-Konstruktionen und darüber auch das Theater als gewinnversprechenden Ort der Selbst-Verständigung und -Konstitution in Zweifel. In vielfacher Hinsicht befragen und erkunden ihre Performances dabei den Wert von "Unterhaltung": als scheiternde Form der Begegnung und des Austauschs, als Ort des vermeintlich Banalen, als unmöglicher Raum für implizite Adressierung und Artikulation. In ihrem aktuellen Solo "Nerve Collection", das Caroline Creutzburg bereits im Jahr 2016 zu entwickeln begann und früh in ersten Fassungen präsentierte, verwebt sie auf herausragende Weise als Autorin, Performerin, Musikerin, Bühnen- und Kostümbildnerin ihre Fragen an das Medium Performance zu einem sehr persönlichen performativen Manifest.

Ihre Kommunikation mit dem Publikum macht dabei auf paradoxe Weise deutlich, wie kompliziert, ja unmöglich das Phantasma gelingender Kommunikation ist. Das szenographische Gefüge, in das sich

Caroline Creutzburg in ihrer Solo-Arbeit „Nerve Collection“ begibt, verwebt dabei Sprache, Sound, Licht, Raum, Objekte und Projektionen derart ineinander, dass sich wie bei der Lektüre eines lyrischen Textes ein Bild ergibt, das sein Publikum eben nicht als ein seiner selbst sicheres Subjekt adressiert und es "auf seine Seite zu bringen" versucht, vielmehr darf es ein komplexer Organismus, ein Gefüge sein, das sich aus dem Zusammenspiel unterschiedlicher Darstellungsmittel ergibt, ohne dabei gefügig zu machen.“

Seit 2016 vergibt die Jürgen Ponto-Stiftung den Ponto Performance Preis an junge Einzelkünstler oder Kollektive. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert und zeichnet jährlich eine herausragende und innovative künstlerische Abschlussposition der Hessischen Theaterakademie HTA aus.

Mit dem Preis soll auch die Produktion eines neuen Stückes motiviert werden, das am Künstlerhaus Mousonturm realisiert und aufgeführt wird. Das besondere Förderinteresse gilt der Autorenleistung im Hinblick auf mehrere Arbeiten und Projekte in all ihren Komponenten: dem spezifischen Zusammenwirken von Akteuren mit weiteren gestalterischen Medien und der Art, wie ein künstlerischer Selbstauftrag verfolgt und öffentlich zum Ausdruck gebracht wird. Der Ponto Performance Preis ermöglicht dadurch jungen Theaterschaffenden die Spielarten des Theaters weiter zu erforschen und über gesellschaftsrelevante Gegenwartsbezüge zu neuen Konzeptionen und Inszenierungsformen zu finden. Über die Auswahl des Preisträgers entscheidet eine Jury.

Der Jury 2018 gehören an: Ralf Suermann, Vorstand der Jürgen Ponto-Stiftung, Martina Grohmann, Intendantin des Theater RAMPE Stuttgart, Prof. Hans-Ulrich Becker, Ausbildungsdirektor Regie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt und Fachkurator Darstellende Künste der Jürgen Ponto-Stiftung, Peter Michalzik, Autor und Theaterkritiker, Dr. Philipp Schulte, Referent der Hessischen Theaterakademie, Matthias Pees, Intendant, und Marcus Droß, Dramaturg, beide Künstlerhaus Mousonturm mit einer gemeinsamen Stimme, sowie das Künstlerduo F. Wiesel (Hanke Wilsman und Jost von Harleßem) als Preisträger des Jahres 2017.

Weitere Informationen und Fotos zum Download finden Sie auf www.mousonturm.de

Informationen zur Jürgen Ponto-Stiftung finden Sie auf www.juergen-ponto-stiftung.de

Herzliche Grüße

Gabriele Müller
Leitung PRÖ Künstlerhaus Mousonturm
gabriele.mueller@mousonturm.de
T 069 40 58 95 41